

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

143 (29.4.1906)

Beilage zu Nr. 143 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 29. April 1906.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der

Gehaltsklassen III bis V

sowie

Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Verfetzt:

Die Eisenbahnassistenten:

Georg Haag in Waldshut nach Efringen-Kirchen
Alfred Kummer in Efringen-Kirchen nach Basel
Wilhelm Hautz in Pforzheim nach Untergrombach
Ernst Heigmann in Emmendingen nach Basel
Friedrich Greber in Schaffhausen nach Ueberlingen;

Die Eisenbahngelassenen:

Heinrich Barth in Gröbigen nach Pforzheim.
Adolf Seilmann in Adolfszell nach Gaggenau
Otto Vollmer in Wilsberg nach Pforzheim
Friedrich Göb in Wilsberg nach Pforzheim
Oskar Wienhold in Geisingen nach Emmendingen
Wilhelm Lorenz in Bruchsal nach Steinen
Martin Rothhöfer in St. Georgen i. Schw. nach Mannheim

Albert Eiser in Hornberg nach Mannheim
Oskar Mosbacher in Wertheim nach Mannheim;

Die Eisenbahngelassenen:

Anna Schmitt in Mannheim nach Karlsruhe
Therese Schmitt in Karlsruhe nach Mannheim;
der Bureaugehilfen:
Ludwig Leuz in Ubstadt nach Bruchsal.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aktuar Eugen Kaiser beim Amtsgericht Emmendingen zum Hilfsgerichtsschreiber
Bureauassistent Peter Würth beim Notariat Laß II zum Aktuar beim Amtsgericht Heidelberg.

Etatmäßig angestellt:

Aktuar Adolf Schäferacker beim Notariat Offenburg II als Bureauassistent.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsaufseher Karl Brandenberger beim Amtsfängnis Offenburg unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher.

Verfetzt:

die Aktuare:
Friedrich Frank beim Amtsgericht Konstanz zum Amtsgericht Mannheim
Friedrich Eberhardt beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Wülfl behufs Vererbung einer Hilfsgerichtsschreiberstelle;
Bureauassistent Karl Fern beim Notariat Raßtatt I zum Landgericht Offenburg behufs Vererbung einer Expeditionsbeamtenstelle.

Zugewiesen:

die Aktuare:
Karl Geh beim Notariat Heidelberg II der Staatsanwaltschaft dafelbst
Friedrich Weiser in Freiburg dem Amtsgericht Konstanz.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Aktuar Oskar Baron beim Bezirksamt Konstanz
Aktuar Karl Weinmann beim Bezirksamt Freiburg.

Uebertragen:

dem Kanzleigehilfen Wilhelm Frank in Konstanz eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Konstanz
dem Kanzleigehilfen Hermann Sattler in Säckingen eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Freiburg.

Verfetzt:

die Aktuare:
Gugo Bauer beim Bezirksamt Bonndorf zum Bezirksamt Pforzheim
Friedrich Segauer beim Bezirksamt Ettenheim zum Bezirksamt Offenburg
Heinrich Kopp beim Bezirksamt Neßkirch zum Bezirksamt Wolfach
Karl Weinmann beim Bezirksamt Freiburg zum Bezirksamt Ettenheim
Berthold Eichhorn beim Bezirksamt Konstanz zum Bezirksamt Neßkirch.

In den Ruhestand versetzt:

Schumann Gregor Beck in Karlsruhe.

Entlassen:

Schumann Emil Baron in Karlsruhe.

Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen wurde:

dem Vorsteher der Schreinerabteilung am Technikum in Freiburg (Schweiz), Karl Winkler, eine Lehrerstelle an der Gewerbeschule in Karlsruhe.
dem Handelslehrer Rudolf Lorenz in Säckingen eine Lehrerstelle an der Handelsabteilung der Gewerbeschule in Durlach.
dem Zeichenlehrerassistenten Richard Weder in Karlsruhe eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Pforzheim.

Zurückgenommen

wurden die Versetzungen der Gewerbebeschulandidaten:
Anton Zellhauer in Heidelberg nach Achern
Otto Jürgensen in Achern nach St. Georgen (Schwarzwald)
Karl Nikolaus in St. Georgen (Schwarzwald) nach Heidelberg.

Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hermann Jeller, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau
der Elise Hebel, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim
der Pauline Mäurer, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

Etatmäßig angestellt:

Konrad Kuhl, Werkmeister an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen
Josef Wederle, Heizer an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Uebertragen:

dem Bureaugehilfen Bruno Schmalz bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Heidelberg die Stelle eines Bureauassistenten in nicht etatmäßiger Weise dafelbst.

Gestorben:

Unterverheber Georg Weizenrieder in Mittelstetter.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

Nebenzollamtsassistent Joseph Weber in Badisch-Rheinfelden zum Revisionsaufseher beim Hauptsteueramte Freiburg.

Zugestellt:

Finanzassistent Karl Göb, zurzeit Einjährig-Freiwilliger in Raßtatt, dem Hauptsteueramte Karlsruhe.

Verfetzt:

Grenzkontrollleur Wilhelm Nees in Thengen nach Leopoldshöhe;

die Postenführer:

Karl Schmidt in Grimmlshofen nach Badisch-Rheinfelden
Heinrich Haas in Badisch-Rheinfelden nach Wülfl
Adolf Hauhin in Wülfl nach Fahrhaus
Ludwig Frank in Fahrhaus nach Schaffhausen (unter Entbindung von den Geschäften eines Postenführers);
Grenzauflseher August Keller in Kleinlaufenburg nach Wollmatingen.

Etatmäßig angestellt:

Grenzauflseher David Hummel in Wülfl.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Verfetzt:

Crejto, Margherita, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Dürheim, Amts Wülflingen
Ehörn, August, Unterlehrer, von Oberrealschule Mannheim an Volksschule dafelbst
Hoffmann, Berta, Unterlehrerin, von Wertheim nach Karlsruhe
Hohenadel, Georg, Unterlehrer, von Rheinhausen nach Schaffhausen, Amts Wiesloch
Kiefer, Albert, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Wernsbach, Amts Raßtatt

Röhler, Alois, Unterlehrer, von Rengingen nach Oberdaldingen, Amts Donaueschingen
Kopp, Karl, Schulverwalter, von Dorf Rehl nach Sundheim, Amts Rehl

Mai, Albert, Unterlehrer, von Dürheim nach St. Georgen, Amts Wülflingen
Mannheimer, Lazarus, Schulkandidat, als Schulverwalter nach Bruchsal (Anweisung des Schulkandidaten Nathan Aler zurückgenommen)

Noppel, Karl, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Schliengen, Amts Mühlheim
Ott, Hermann, Schulverwalter, von Zunsweier nach Wülflingen, Amts Ueberlingen

Schmidt, Albert, Unterlehrer in Karlsruhe, als Hilfslehrer an Friedrich-Gymnasium Freiburg
Schell, Wilhelm, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Markdorf, Amts Ueberlingen

Schlimbach, Karoline, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Rheinhausen, Amts Bruchsal
Schludde, Ignaz, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Unterschneidlen, Amts Rosbach

Schmid, Paul, Unterlehrer, von Oberdaldingen an Taubstummenanstalt Heidelberg
Schulke, Elisabeth, Schulkandidatin, zur Stellvertretung an Höb. Mädchenschule Freiburg

Schwartz, Bertram, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Rengingen, Amts Siedach
Steiger, Albin, Hilfslehrer in Müdenloch, Amts Heidelberg, wird Unterlehrer dafelbst

Sträß, Mathilde, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Freiburg

Tremper, Johann, Unterlehrer, von Rheinsheim nach Reudorf, Amts Bruchsal
Wagner, Wilhelm, Unterlehrer, von Taubstummenanstalt Heidelberg an jene in Neersburg

Weilhart, Rosa, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Rheinsheim, Amts Bruchsal
Wohlfahrt, Max, Unterlehrer in St. Georgen, Amts Wülflingen, als Hilfslehrer nach Schwanebach, Amts Triberg.

2. In Ruhestand tritt:

Lais, Johann, Hauptlehrer in Hüg, Amts Schönau.

Finanzielle Rundschau.

— Frankfurt, 27. April.

Die Betrachtungen über die großen Verluste, welche durch das Erdbeben in Kalifornien entstanden sind, haben in den letzten Tagen mehrfach deprimierend auf die Stimmung eingewirkt. Insbesondere ist das Feuerversicherungswesen der ganzen Welt vor eine nie dagewesene Krisis gestellt, und man kommt zu der Annahme, daß alle Versicherungsaktien bisher verhältnismäßig zu hoch bewertet worden seien, da man derartige unberechenbare Schäden überhaupt ganz außer Betracht gelassen hatte. Nachdem nun die unternehmungslustigen Amerikaner den Vorstoß gemacht haben, die zertrümmerte Stadt wieder neu aus der Asche erheben zu lassen, hat das Thema auch mancherlei Anregungen gebracht. Man weiß darauf hin, daß die Durchführung der Restaurationsarbeiten neue Beschäftigung bringen, und daß es fraglich sei, ob die amerikanische Eisenindustrie allein in der Lage sei, den nötigen Bauholz rasch genug zu liefern. Es wurde schon der Gedanke ausgesprochen, daß vielleicht die Bäume vorübergehend aufgehoben werden würden, um auch vom Ausland Bauholz herinschaffen zu können. Diese Kombination wird sich nun endlich kaum aufrecht halten lassen, da die Leistungsfähigkeit der amerikanischen Bahnen so groß ist, daß sie den Bedarf von San Francisco allein decken kann. Immerhin wird der bedeutende Zuwachs an Beschäftigung, der gerade jetzt dem Stahltrutz zu statten kommt, da dessen Auftragsmenge zurückgegangen ist, auch die Verfassung am Weltmarkt verbessern. Daraufhin waren deutsche Montanpapiere beliebt, und die Aktien der hervorragendsten Unternehmungen, wie Bochumer, Lauria, Deutsch-Luxemburger und andere zeigten Steigerungen bis zu 7 Prozent. Für Kohlenwerte war die Aufwärtsbewegung weniger günstig, weil das Gespenst eines Ausfuhrzolles auf Kohlen und Kali noch immer umgeht. Die Befürchtung, daß zum 1. Mai sozialrevolutionäre Umtriebe ungewöhnlicher Art bevorstehen, hat nur in Frankreich die Gemüter erschreckt, während man hier dem Weltfeiertag ziemlich ruhig entgegen sieht.

Obwohl die russische Anleihe in Deutschland nicht aufgelegt wurde, hat diese Transaktion schon wegen ihres Riesenumfanges an den deutschen Börsen ebenso lebhaft interessiert, als im Ausland, und es sind von hier aus auch bedeutende Zeichnungen nach ausländischen Plätzen gegangen. Das genaue Resultat der Zeichnungen liegt in diesem Augenblick nicht vor, aber so viel ist doch zu übersehen, daß die Anleihe einen großen Erfolg gehabt hat und mehrmals überzeichnet worden ist. Daraufhin wurden die alten russischen Wertpapiere wieder wesentlich höher bezahlt, während andere Renten abgegeben wurden, weil noch immer Laufoperationen gegen die neue russische Anleihe stattfinden und voraussichtlich auch noch einige Zeit andauern werden. Die neue Anleihe bietet verlockendere Bedingungen, als gar manches andere Rentenpapier. Für die allgemeine Lage ist es angenehm, daß dieses große Anleihegeschäft endlich hinter uns liegt, da nunmehr der Geldmarkt sich in geregelterer Weise entwickeln kann. Man glaubt, daß in der ersten Maihälfte eine Reduktion des Reichsbankdiskonts stattfinden wird, zumal die Bank von England nicht genötigt war, mit ihrer Rate hinaufzugehen, was angesichts der Goldexporte nach Amerika befürchtet worden war. Die Reichsbank wird um so williger zu einer Reduktion schreiten, weil sie dadurch die Klaffung der neu herausgegebenen Reichsanleihe und Konjols erleichtert. Im übrigen ist darauf hinzuweisen, daß nicht nur die Bundesbahnen, sondern auch die Städte fortwährend mit großen Anprüchen an den Geldmarkt herantreten, und daß dadurch die Unterbringung der deutschen Staatsfonds erschwert wird. Die 4prozentigen Bayern sollen bis auf weiteres nicht gelündigt werden.

Bankaktien blieben im ganzen behauptet, weil es für die deutschen Banken an größeren Emissionsgeschäften fehlt. Eine wesentliche Steigerung erfuhr Kredit auf den Erfolg, den die österreichische Bankwelt mit der Uebernahme eines Teiles der Russenanleihe erzielt hat.

Am Industriemarkt sind namentlich chemische Sorten höher, wie Mannheim, Griesheimer, Goldenberg, Scheideanstalt. Auch Elektrizitätsaktien zogen an, zumal die Subskription auf die Brown Boverie-Aktien ein glänzendes Ergebnis lieferte. Unter den Zementaktien sind Lothringer 4 Proz. höher. In Maschinenfabriken war die Stimmung geteilt. Während Gröbner und Dürr sich abschwächten, konnten Witterer und Kieher anziehen.

Unter den Transportwerten ist die Steigerung der Meridianaux hervorzuheben, die damit zusammenhängt, daß man die vorläufigen Verkaufsabmachungen als sehr günstig für die Bahn betrachtet. Mittelmeer dagegen schwächer. Auf den letzten Ausweis wurden Prince Henri stark getauft und höher bezahlt. Unter den heimischen Eisenbahnen sind besonders Süddeutsche stärker umgesetzt worden, die etwa 6 Proz. anzogen. Oesterreichische Bahnen zeigen nur unerhebliche Veränderungen. Gleiches gilt von Schiffahrtsaktien. Amerikanische Eisenbahnbonds wurden stärker realisiert und gaben etwa 1 Proz. nach, weil die Versicherungsgesellschaften Material an den Markt bringen.

Rivatdiskont: 3/4 Prozent.

Nachstehend unsere Tabelle:

	29. April	27. April
3 1/2% Deutsche Reichsanleihe	100.10	100.10
3% Deutsche Reichsanleihe	88.40	88.30
3 1/2% Preussische Konjols	100.10	100.10
3% Preussische Konjols	88.20	88.20
3 1/2% Badische Obligationen abgestempelt	99.—	98.80
3% Badische Obligationen	89.50	88.—
3 1/2% Bayern	99.10	99.10
3% Bayern	88.20	88.20
4% Italiener	105.80	—
4% Ungarische Goldrente	96.70	96.50
4% Ungarische Staatsrente	95.85	95.70
3% Silber-Mexikaner	68.60	68.50
5% Silber-Mexikaner	100.50	100.65
5% Gold-Mexikaner	103.60	103.80
Oesterreichische Kreditaktien	215.—	217.—
Diskonto-Kommanditanteile	188.10	188.—
Deherr. Staatsbahn-Aktien	147.10	145.90
Deherr. Lombardische Aktien	28.40	23.60
Laurahütte-Aktien	246.—	250.50
Bochumer Bergbauaktien	247.30	253.90
Gelsenkirchener Bergbauaktien	226.—	230.60
Harpener Bergbauaktien	218.—	221.30
Badische Anilin	459.10	455.—
Türkenloje	145.60	145.80

Verschiedenes.

Fosen, 28. April. Zwei bei einem Kunstschlosser beschäftigte Lehrlinge wurden wegen Falschmünzerei und Verbreitung falschen Silbergeldes verhaftet.
Wiesbaden, 28. April. Durch Umschlagen eines Geschützes verunglückten drei Artilleristen, darunter einer tödlich.
Paris, 28. April. Im Trocadero wurde gestern das Denkmal Benjamin Franklins enthüllt.
Krahnjarsk, 27. April. Die Jenissei ist über die Ufer getreten und überschwemmt drei Viertel von Jenisseisk.
Gettinje, 27. April. Die Regierung beschloß, an Stelle der jetzt im Verkehr befindlichen österreichisch-ungarischen Scheidemünzen, montenegrinische Scheidemünzen in Nidel und Bronze zu prägen.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

29. April. Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-oberpfarrer Schloemann. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth. 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brüdner. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brüdner.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brüdner.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brüdner.
Karl-Wilhelm-Schule. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Oberkirchenrat D. Weidemeier.
Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 11 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brüdner.
Dionysiuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Abends halb 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Karl-Friedrich-Gebäude (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stefan Ebert.
Gottesdienst in Beierthelm. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Paul.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 3. Mai. Kleine Kirche. 5 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Schwarz. Johanneskirche. 8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Demuth. Karl-Wilhelm-Schule. 8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

29. April. Alte Friedhofskapelle (Waldbornstraße). 10 Uhr vormittags: Herr Pfarrer Schemm.

Katholische Stadtgemeinde.

29. April. Hauptkirche St. Stephan. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-oberpfarrer Verberich. 10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Hochamt. 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 12 Uhr: Entlassung christenlehrlinglicher Jünglinge und Mädchen mit Preisverteilung. 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
Mit Sonntag den 29. April schließt die Zeit der östlichen Weichte und Kommunion.
Am Dienstag den 1. Mai, abends halb 8 Uhr: feierliche Eröffnung der Mariandacht mit Predigt und Prozession.
Donnerstag den 3. Mai: Feiertag des ewigen Gebets in St. Stephan, von morgens 5 Uhr bis abends 8 Uhr. Lebittiertes Hochamt 6 Uhr. Schlussfeier: Prozession und Te Deum. Die Pfarrangehörigen werden ersucht, bei den Beständen genau die Ordnung einzuhalten, wie sie im Kirchenkalender Seite 4 angegeben ist.
Beichtgelegenheit: Samstag und Mittwoch, früh und nachmittags, ebenso Sonntag früh.
Diejenigen Jungfrauen, welche in die Kongregation aufgenommen werden, mögen sich am Sonntag den 29. April, nachmittags 5 Uhr, im Heim Kath. Geschäftsgehilfen einfinden.
Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre für die im Jahre 1906, 1905, 1904 schulentlassenen Knaben. 12 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
Dienstag abend halb 8 Uhr: Eröffnung der Mariandacht mit Prozession. Donnerstag nachmittags von 4 Uhr an: Beichtgelegenheit. Freitag: Ewige Anbetung, von morgens 5 Uhr bis abends 8 Uhr. (Ordnung der Gebetsstunden, siehe Kirchenkalender Seite 4.)
Liesfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 10 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 12 Uhr Christenlehre für die Knaben. 12 Uhr Rosenkranzandacht. Kollekte für die Deutschen im Auslande.
Samstag den 5. Mai: Ewige Anbetung, von morgens 5 Uhr bis abends 8 Uhr.
St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 1/2 6 Uhr Beichtgelegenheit. 6 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 10 Uhr Predigt und Hochamt. 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 12 Uhr Andacht zum guten Tod. 4 Uhr Andacht des Vereins christl. Mütter.
St. Vincentiuskapelle. 1/2 7 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt mit Predigt.
Dienstag den 1. Mai, abends halb 8 Uhr: Beginn der Mariandacht mit Predigt.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Militär-oberpfarrer Verberich.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 11 Uhr hl. Messe mit Homilie.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche. 1/2 6 Uhr Beichtgelegenheit. 1/2 7 und 1/2 8 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. 1/2 8 Uhr:

Deutsche Singmesse. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 12 Uhr: Schluß der Christenlehre mit Preisverteilung. 2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft. Schluß der Zeit der östlichen Kommunion.
Dienstag den 1. Mai, abends halb 8 Uhr, feierliche Eröffnung der Mariandacht mit Predigt, Prozession und Segen. Rappur (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

29. April. Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Professor Dr. Mühlhaupt aus Bonn.

English and American Service in Karlsruhe at the Old Catholic Church, Mühlburger Tor. Evening Prayer, Hymns and Sermon at Five o'clock in the Afternoon of the 2nd Sunday after Easter, April 29th 1906. Rev. T. Archibald S. White, M. A., British Chaplain and Rural Dean, 33 Lange Strasse, Baden-Baden.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

- 15. April. Irma Bertha Magdalena, B.: K. Gader, Reisender.
16. April. Karl Friedrich, B.: J. Mayer, Milchhändler.
17. April. Walter Selmut Ulrich, B.: Moritz Buchholz, Vizefeldwebel.
20. April. Mara Johanna, B.: E. Stiefel, Straßenb.-Schaffn.
Erwin, B.: Heinrich Jenberg, Schneider.
Emma Mara, B.: Wilh. Did, Postbote.
Maria Anna, B.: Karl Häberle, Buchhalter.
Anna Magdalena, B.: Eugen Hochwirth, Postbote.
21. April. Heinrich, B.: Landolin Hemböfer, Tagelöhner.
August Richard Paul, B.: Aug. Schaaf, Steinbauer.
22. April. Sofie Luise, B.: Konrad Busch, Kaufmann.
Emil Georg Max, B.: Georg Rube, Kürschner.
Franz Karl, B.: Josef Schwab, Oberkellner.
Elisabeth, B.: Stefan Bachmann, Werkführer.
Wilhelm Ludwig, B.: Ludwig Streib, Kaufmann.
23. April. Luise Helene, B.: Karl Weder, Gärtner.
Karl Werner, B.: Karl Strümpel, Kaufmann.
Stefan, B.: Stefan Häfel, Kranenführer.
Klemens Felix, B.: Friedrich Wenlinger, Modellschreiber.
Hedwig Elisabeth, B.: Mich. Löw, Verkäufer.
Luise Nina, B.: Karl Oestreicher, Lokomotivbeizer.
Karl Heinrich Wilhelm, B.: Heinz Krämer, Gärtner.
Simon, B.: Simon Junginger, Wachszieher.
Erich Ludwig Adalbert, B.: Franz Zitz, Buchbinder.
Karl Albert, B.: Herm. Mah, Lokomotivbeizer.
24. April. Frieda Auguste, B.: Fr. Metz, Gasarbeiter.
Fritz, B.: Georg Gernth, Metzger.
Albert Ludwig, B.: Ludwig Maquet, Referendar.
Lothar Richard, B.: Herm. Goldschmidt, Resident.
25. April. Anna Luise Maria, B.: A. Millian, Schuhmachermstr.
Willi Gustav Adolf, B.: Karl Bisp, Witt.
Anna Frieda, B.: Wilh. Schuch, Schuhmacher.
Charlotte Emilie Emma und Walter Bertold Christian, Zwillinge, B.: Christian Holzer, Gr. Registrar.
26. April. Elisabeth Elsa, B.: Ferd. Kösch, Eisendreher.
Alexander Hellmut, B.: Albert Mahm, Reisender.
Martha Luise, B.: Ludwig Saas, Lokomotivführer.
27. April. Wilhelm Adolf, B.: Eugen Jochim, Schmied.
Elsa Irma, B.: Max Nibel, Eisendreher.
Friedrich Anton, B.: Anton Seigel, Küfer.
Edmund Andreas, B.: Andreas Gauer, Briefträger.
Adolf Karl, B.: Adolf Schmidt, Metzger.
Karl August, B.: Aug. Kuchlin, Metzger.
28. April. Stefanie Rosa, B.: Alois Schmitt, Referendar.

Eheausgebote.

- 24. April. F. Emser von Wolfach, Schmied hier, mit J. Melert von Steinach.
B. Wolken von Bersen, Fabrikarbeiter hier, mit A. Schmitt von Vietzheim.
E. Mellinger, Heizer hier, mit J. Ackermann von Rottweil.
F. Meid, Werkführer hier, mit H. Honel von Konstanz.
B. Popp von Dittighheim, Schlosser hier, mit B. Popp Bive von Loffenau.
J. Reberer von Zell, Kaufmann hier, mit M. Himmelsbach von Niederzochheim.
26. April. A. Bog von Kappelrodt, Schreiner hier, mit M. Oesterle von Hfzheim.
J. Fisch von Jünglingen, Herrschaftskutscher hier, mit A. Pfister von Malsch.
H. Seitz von Adelsbosen, Müngarbeiter hier, mit A. Ruffe von Nüth.
H. Schönauf von Viberach, Metzger hier, mit A. Birth Bive von Bödingen.
H. Kallenbach von Rohrbach, Raminfeger hier, mit M. Giebler von Trieburg.
B. Münch von Schwabwin, Schuhmacher hier, mit F. Röderer von Odenheim.
K. Vogt von Steinsfurt, Metallarbeiter hier, mit M. Schüll von Bruchsal.
F. Wagner von Fleißeheim, Tagelöhner hier, mit L. Fiebler von Durlach.
O. Widmaier von Stuttgart, Klaviertechniker hier, mit E. Grunert von Stettin.
H. Weid, Schuhmacher hier, mit A. Klein von Unterderdingen.
A. Beckmann von Buch a. A., Tagelöhner hier, mit A. Keller von Liebsberg.
28. April. F. Dohnert von Lautenbach, Wagenführer hier, mit G. Bischoff von Hundheim.
F. Schmitt von Eubigheim, Sergeant hier, mit A. Gruber von Neilsheim.
F. Sommer von Heidelberg, Telegraphenmeister in Mannheim, mit J. Moser, hier.
J. Meisel von Forst, Kolporteur hier, mit W. Leppert von Hügelsheim.

Geschließungen.

- 24. April. F. Höchstetter von Börtach, Referendar in Pforzheim, mit A. Kirch von hier.
A. Ganzer von Neureitert, Postassistent hier, mit L. Rudisüle von hier.
F. Schanz von Raisenbach, Hausdiener hier, mit E. Golph von Mosbach.
J. Verhoeber von Raibach, Modelleur hier, mit B. Schuler von Rinsheim.
E. Wittkowski von Danzig, Kaufmann hier, mit G. Metius von hier.
26. April. J. Mayer von Landshausen, Wagenführer hier, mit L. Huber von Großweier.
F. Astani von Schönau, Pastorationsgeistlicher in Riegel, mit A. Eitel von hier.
28. April. R. Stengel von Otterstweier, Schlosser hier, mit R. Hagenjos von Donaueschingen.
A. Zimmermann, Mechaniker hier, mit B. Schulz von Friesad.
R. Häfner von Eberstadt, Bäcker hier, mit Chr. Eßlinger von Sternfels.

B. Lehmann von Beringenstadt, Schuhmacher hier, mit M. Schofer von Trochtelfingen.
G. Daum von Böttersbach, Goldarbeiter hier, mit F. Lang von Hörden.
H. Lang von Böttersbach, Maurer hier, mit A. Gandschuh von Döppingen.
B. Schöning von Stettin, Vizefeldwebel hier, mit A. Steinöl hier.
H. Metz von Au a. Rh., Bahnarbeiter hier, mit G. Weisenburger von Au a. Rh.
G. Binder, Kaufmann hier, mit Emilie Seel, hier.
A. Metz von Au a. Rh., Gäbler hier, mit A. Weber Witwe von Durmersheim.
G. Kirchenbauer von Söllingen, Schriftsetzer hier, mit A. Braun von Heidelberg.
R. Löwe von Frankfurt a. M., Kaufmann hier, mit A. Schuder, hier.
A. Valentin von Bühl, Fabrikarbeiter hier, mit E. Raich, hier.
L. Steif von Reichenstein, Schuhmann hier, mit Katharina Klein von Neunfirchen.

Todesfälle.

- 20. April. Frieda, 9 M. 23 J., B.: M. Lang, Stadttagelöhner.
Wilhelm Kindler, ledig, Kaufmann, 19 J.
Paul, 10 M. 5 J., B.: Paul Buske, Friseur.
Franziska Weiler, ledig, Dienstmädchen, 27 J.
21. April. August Ell, ledig, Lehrer, 25 J.
Maria Weber, ledig, Dienstmädchen, 26 J.
Sigmund Freiherr Göler von Ravensburg, Major z. D. und Großh. Bad. Kammerherr, 74 J.
Gottfried Wader, Witwer, Tagelöhner, 62 J.
Estar, 13 J., B.: G. Birth, Privatier.
Karl Spellerberg, Witwer, Senator a. D., 81 J.
Bertha, Ehefrau von Leop. Westermann, Fabrikarbeiter, 25 J.
Anna, 16 J., B.: Leo Gombacher, Fabrikarbeiter.
22. April. Christine Winkler, ledig, Diakonissin, 40 J.
Emil Besag, Ehemann, Kaufmann, 66 J.
Anna, Ehefrau von Ernst Böhm, Mechaniker, 63 J.
23. April. Dr. Leopold Arnsperger, Ehemann, Geh. Rat, Ober-medizinalrat, Bezirksarzt a. D., 71 J.
Wilhelmine Zimmermann, ledig, Privatier, 82 J.
Frieda, 6 M. 17 J., B.: W. Benz, Hausdiener.
Mara, 1 J. 2 M. 6 J., B.: M. Hertel, Maler.
Germann, 3 M., B.: Gust. Hüller, Schreiner.
24. April. Heinrich Nagel, ledig, Bäcker, 23 J.
Amalie, Witwe von Friedrich Barthorst, Katasterkontrolleur, 83 J.
Germann, 7 J., B.: Gust. Winterle, Schuhmacher.
Arthur, 1 M. 14 J., B.: Lubow. Frommer, Bäckermeister.
Frieda, 13 J., B.: Friedrich Kinkel, Koch.
Karl Steuerwald, Witwer, Steuererheber, 64 J.
Theresia, Ehefrau von Friedr. Danz, Schaffner, 53 J.
25. April. Karl Bimpfheimer, Witwer, Fabrikant, 62 J.
Ernst, 8 M. 14 J., B.: Ernst Schulin, Stadttagelöhner.
Nioba Weid, ledig, ohne Gewerbe, 39 J.
Emilie Anna, 3 J., B.: Gust. Zeis, Magazinier.
26. April. Karl Fraeulin, Ehemann, Gr. Notar, 57 J.
Mathilde, Witwe von Dr. Wilh. Roff, Gr. Staatsminister a. D. 66 J.
Mina, Witwe von Bernhard Moll, Notar, 74 J.
Gustav, 15 J., B.: Karl Rogel, Schlosser.
Selena Schungard, ledig, Privat, 85 J.
27. April. Hilda, 3 M. 5 J., B.: W. Ziegler, Fuhrunternehmer.
Jakob Schent, Ehemann, Hausmeister a. D., 77 J.
Richard, 15 J., B.: Valentin Brendelberger, Landwirt.
Bertha, 1 J. 2 M. 8 J., B.: Karl Wisnara, Steinbauer.
Adolf, 6 J., B.: Eberhard Rügert, Wachszieher.
28. April. Frieda, Ehefrau von Barthol. Nabe, Ratier, 27 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 29. April. Abt. B. 61. Ab.-Vorst. „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benützung der E. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier, Musik von Jacques Offenbach. — „Phantastien im Bremer Ratstheater“, phantastisches Tanzbild frei nach H. Hauff von Emil Graeb, Musik von Steinmann. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Montag, 30. April. Abt. C. 61. Ab.-Vorst. „Macbeth“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, überfetzt von Fied. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Dienstag, 1. Mai. Abt. A. 63. Ab.-Vorst. „Migoletto“, Oper in 4 Akten nach Viktor Hugo, „Le roi s'amuse“ von F. M. Piabe, Musik von Verdi. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Donnerstag, 3. Mai. Abt. C. 63. Ab.-Vorst. „Figaros Hochzeit“, komische Oper in 4 Akten von B. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Freitag, 4. Mai. Abt. B. 62. Ab.-Vorst. „Cavalleria rusticana“ (Sizilianische Bauernoper), Melodrama in 1 Akt nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Verga von Targioni-Tozzetti und G. Menasci, Musik von P. Mascagni. — „Elyvia, oder die Nymphe der Diana“, Ballet in 3 Akten nach dem Jules Barbier und M. Carré, Musik von Leo Delibes. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Samstag, 5. Mai. Abt. A. 64. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Die Wittkühnigen“, Lustspiel in Versen und drei Aufzügen von Goethe. — Neu einstudiert: „Der zerbrochene Krug“, Lustspiel in 1 Akt von Heinrich von Kleist. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Sonntag, 6. Mai. Abt. C. 62. Ab.-Vorst. „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Montag, 7. Mai. Abt. B. 64. Ab.-Vorst. „Der Graf von Charolais“, Trauerspiel in 5 Akten von Rich. Beer-Hofmann. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Vorkläufige Ankündigung.

Zweimaliges Gastspiel von Sigris Arnoldson: Freitag, 11. Mai. 21. Vorst. außer Ab. „Mignon“. Montag, 14. Mai. 23. Vorst. außer Ab. „Carmen“. Vorverkauf an Abonnenten am Samstag, 5. Mai, nachm. 3—5 Uhr; Reihenfolge A, B, C. Allgemeiner Vorverkauf von Montag den 7. Mai an.
Eintrittspreise: Am 29. April, 6., 11. und 14. Mai: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrfisch 1. Abt. 4,50 M.; am 30. April, 1., 3., 4., 5., 7. Mai: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrfisch 1. Abt. 4 M.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 2. Mai. 31. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Der Graf von Charolais“, Trauerspiel in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Zweimaliges Gastspiel von Sigris Arnoldson: Mittwoch, 9. Mai. 9. Vorst. außer Ab. „Mignon“. Mittwoch, 16. Mai. 10. Vorst. außer Ab. „Traviata“.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

Gewinn- und Verlustrechnung

A. Einnahme.

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1905.

B. Ausgabe.

A. Einnahme.		B. Ausgabe.	
M.	ℳ	M.	ℳ
1. Vortrag aus dem Vorjahre	47 646 64	1. Rückversicherungsprämien:	
2. Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre:		Feuer-Versicherung	3 912 897 52
a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-überträge):		Einbruch-Diebstahl-Versicherung	22 415 31
Feuer-Versicherung	3 000 466 80	2. Schäden:	
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	54 757 45	I. Feuer-Versicherung:	
b. Schadenersätze:		a. einschließlich der 6 593,50 betragenden	
Feuer-Versicherung	281 000	Schadenermittlungskosten aus den Vorjahren,	
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	4 000	abzüglich des Anteils der Rückversicherer:	
c. sonstige Ueberträge	—	α. gezahlt	164 740 36
3. Prämieinnahme, abzüglich der Risikori:		β. zurückgestellt	26 000
Feuer-Versicherung	7 440 084 64	b. einschließlich der 82 853,11 betragenden	
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	97 779 70	Schadenermittlungskosten im Geschäftsjahre,	
4. Nebenleistungen der Versicherten:		abzüglich des Anteils der Rückversicherer:	
a. Begegelder	—	α. gezahlt	1 242 970 57
b. Eintrittsgelder	—	β. zurückgestellt	308 000
c. Poltegebühren:		II. Einbruch-Diebstahl-Versicherung:	
Feuer-Versicherung	25 583 20	a. einschließlich der 97,25 betragenden	
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	1 205 80	Schadenermittlungskosten aus den Vorjahren,	
d. anderweit	—	abzüglich des Anteils der Rückversicherer:	
5. Kapitalerträge:		α. gezahlt	553 44
a. Zinsen	513 213 48	β. zurückgestellt	3 200
b. Mieterträge	17 190 17	b. einschließlich der 335,50 betragenden	
6. Gewinn aus Kapitalanlagen:		Schadenermittlungskosten im Geschäftsjahre,	
a. Kursgewinn:		abzüglich des Anteils der Rückversicherer:	
α. realisierter	121 50	α. gezahlt	7 378 01
β. buchmäßiger	—	β. zurückgestellt	3 500
b. sonstiger Gewinn	—	3. Ueberträge (Reserven) auf das nächste Geschäfts-	
7. Sonstige Einnahmen	—	jahr:	
	—	a. für noch nicht verdiente Prämien, abzüglich	
	—	des Anteils der Rückversicherer (Prämien-	
	—	überträge):	
	—	Feuer-Versicherung	3 000 466 80
	—	Einbruch-Diebstahl-Versicherung	81 656 50
	—	b. sonstige Ueberträge	—
	—	4. Abschreibungen auf:	
	—	a. Immobilien	—
	—	b. Inventar	—
	—	c. Forderungen	—
	—	d. Organisations- (Einrichtungs-) Kosten des	
	—	ersten Geschäftsjahrs (behuft Amortisation)	
	—	e. anderweit	—
	—	5. Verlust aus Kapitalanlagen:	
	—	a. Kursverlust	
	—	α. an realisierten Wertpapieren	—
	—	β. buchmäßiger	14 390 90
	—	b. sonstiger Verlust	—
	—	6. Verwaltungskosten, abzüglich des Anteils der	
	—	Rückversicherer:	
	—	a. Provisionen und sonstige Bezüge der Agen-	
	—	ten zc.:	
	—	Feuer-Versicherung	251 950 54
	—	Einbruch-Diebstahl-Versicherung	12 802 07
	—	b. sonstige Verwaltungskosten:	
	—	Feuer-Versicherung	453 325 36
	—	Einbruch-Diebstahl-Versicherung	13 171 95
	—	7. Steuern und öffentliche Abgaben	
	—	8. Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbe-	
	—	sondere für das Feuerlöschwesen:	
	—	a. auf gesetzlicher Vorchrift beruhende	54 947 02
	—	b. freiwillige	22 939 77
	—	9. Sonstige Ausgaben	
	—	10. Gewinn und dessen Verwendung:	
	—	a. an den Kapital-Reservefonds und sonstige	
	—	Spezialreserven	—
	—	b. Lantlemen	148 592 68
	—	c. an die Aktionäre	1 290 000
	—	d. an die Versicherten	—
	—	e. an andere Verwendungen:	
	—	α. an die Versorgungskasse für die Beamten	50 000
	—	β. Vortrag auf neue Rechnung	218 219 62
Gesamteinnahmen	11 432 949 38	Gesamtausgaben	11 432 949 38

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung.

3.838.2. Nr. 10 908. Heidelberg.
 1. Die ledige volljährige Gottlieb Brödel, Dienstmädchen in Heidelberg;
 2. Anna Gottlieb Brödel, geboren am 3. November 1903, vertreten durch ihren Vormund Friedrich Brödel, Bauer in Wonnheim, Klagen gegen Kaiser Michael Permann von Gellmannshofen, Königl. Oberamts Gertrichheim, zuletzt wohnhaft in Heidelberg, jetzt an unbekanntem Ort sich aufhaltend, auf Grund der §§ 1708 und 1715 B.G.B., mit dem Antrage, den Beklagten kostenfällig zu verurteilen, an die Klägerin zu 1. an Entbindungs- und Unterhaltskosten den Betrag von 65 M. und an die Klägerin zu 2. vom 1. Juli 1905 an — Tag der letzten Zahlung — bis zu deren zurückgelegtem 16. Lebensjahre als Unterhalt eine monatliche Geldrente von 20 M. und zwar die rückständigen Beträge sofort, die laufenden vom 3. d. M. ab vierteljährlich mit 60 M. vorauszahlbar zu bezahlen und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht Heidelberg, Zimmer Nr. 20, auf Dienstag den 12. Juni 1906, vormittags 9 Uhr.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Heidelberg, den 21. April 1906.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
 Fabian, Gr. Amtsgerichtsschreiber.

Strafrechtspflege.

Labung.

3.704.3. Heidelberg.
 1. Der am 6. Juni 1879 zu Salem geborene ledige Kaufmann Otto Josef Arthur Döhner,
 2. der am 2. März 1876 zu Heidelberg geborene ledige Klempner Georg Buffinger,
 3. der am 28. Mai 1876 zu Breslau geborene ledige Wagner Josef Fenzl, alle zuletzt in Heidelberg wohnhaft, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, werden beschuldigt, Döhner als beurlaubter Reservist der Infanterie, Buffinger und Fenzl als Wehrmänner der Landwehr ersten Aufgebots, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Str.G.B. in Verbindung mit §§ 4, 11 Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888.
 Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf Samstag den 9. Juni 1906, vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht in Heidelberg — Zimmer Nr. 14 — zur Hauptverhandlung geladen.
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkskommando in Heidelberg ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.
 Heidelberg, den 18. April 1906.
 Mittelmann,
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Labung.

Nr. 13 773. Heidelberg.

1. Theodor Frank, geb. 7. Juni 1881 zu Grombach, daselbst zuletzt wohnhafter Kaufmann, zurzeit in Amerika,
 2. Otto Seiberlich, geb. 21. Mai 1883 zu Aglasterhausen, zuletzt in Eppingen wohnhafter Reisender, zurzeit in Amerika,
 3. Karl Friedrich Hint, geb. 13. Juni 1883 zu Heilbronn, zuletzt in Heidelberg wohnhafter Steinbruder, zurzeit an unbekanntem Ort,
 4. Gustav Adolf Oskar Leppert, geb. 18. Mai 1883 zu Heidelberg, zuletzt daselbst wohnhafter Schuhmacher, zurzeit in Amerika,
 5. David Hermann Rosenhain, geb. 25. Mai 1883 zu Heidelberg, zuletzt daselbst wohnhafter Kaufmann, zurzeit in Amerika, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichten militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R. St.G.B.
 Dieselben werden auf Freitag den 1. Juni 1906, vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Großherzogl. Landgerichts Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorstehenden der Erfassungskommissionen Einsheim, Rosbach, Heilbronn und Heidelberg über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.
 Heidelberg, den 16. April 1906.
 Der Großh. Staatsanwalt:
 Sebold.

A. Aktiva.

Bilanz am 31. Dezember 1905.

B. Passiva.

A. Aktiva.		B. Passiva.	
M.	ℳ	M.	ℳ
1. Solawechsel der Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital	7 200 000	1. Aktienkapital	9 000 000
2. Sonstige Forderungen:		2. Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:	
a. Rückstände der Versicherten	—	a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-überträge):	
b. Rückstände bei General-Agenten bzw. Agenten	762 585 71	Feuer-Versicherung	3 000 466 80
c. Guthaben bei Banken	1 607 876 51	Einbruch-Diebstahl-Versich.	81 656 50
d. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen	3 153 80	b. für angemeldete, aber noch nicht bezahlte	
e. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen	96 306 90	Schäden (Schadenersätze):	
f. anderweit:		Feuer-Versicherung	334 000
Saldi verschiedener Abrechnungen	2 682 12	Einbruch-Diebstahl-Versich.	6 700
3. Kassenbestand	2 472 605 04	c. anderweit	340 700
4. Kapitalanlagen:		3. Hypotheken und Grundschulden sowie sonstige in	
a. Hypotheken und Grundschulden	5 347 000	Geld zu schätzende Lasten (Reallasten, Renten usw.) auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva	
b. Wertpapiere	8 887 047 84	4. Barfaktionen	—
c. Darlehen auf Wertpapiere	—	5. Sonstige Passiva:	
d. Wechsel	—	a. Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	896 363 96
e. anderweit	—	b. anderweit:	
5. Grundbesitz	13 734 047 84	Nicht erhobene Aktien-Dividenden	6 930
6. Inventar	1 049 747 18	Verorgungskasse für die Beamten	547 608 66
7. Sonstige Aktiva	—	Saldi verschiedener Abrechnungen	12 880 60
	—	6. Kapitalreservefonds	1 463 833 22
	—	7. Spezialreserve für unvorhergesehene Fälle	4 000 000
	—	8. Gewinn	4 914 990 13
Gesamtbetrag	24 508 458 95	Gesamtbetrag	24 508 458 95

Mannheim, 25. April 1906.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

Die Generalagentur:

Walther & von Reckow.

Walderholungsstätte bei Ettlingen.

Die vom Badischen Frauenverein im Hellbergwald bei Ettlingen errichtete Walderholungsstätte für Männer wird am **15. Mai d. J.** wieder eröffnet. Aufnahme findet jeder aus irgend einem Grunde **Erholungsbedürftige**, Fieberhafte, Bettlägerige, überhaupt Kranke, welche der ärztlichen Behandlung bedürfen, über welche Punkte sich das der Anmeldung beizulegende Zeugnis aussprechen muß, finden keine Aufnahme.

Die Walderholungsstätte ist zwar vorzugsweise für den Tagesaufenthalt bestimmt; um jedoch auch entfernter Wohnenden die Benutzung zu ermöglichen, ist außerdem durch Erstellung eines besonderen Baues mit Aufstellung von vorläufig 16 Betten für Schlafgelegenheit, also für ständigen Aufenthalt während der Erholungszeit Sorge getragen, von welcher Einrichtung im letzten Sommer vorzugsweise Gebrauch gemacht wurde.

Diejenigen, welche nur Tagesaufenthalt nehmen, treffen morgens in der Walderholungsstätte ein und kehren abends wieder nach Hause zurück.

Der Pflegepaß beträgt für den Tagesaufenthalt 1.10 M., für den ständigen Aufenthalt 2 M. täglich, und ist für Nichtaffenmitglieder eine Woche vorauszahlbar.

Die ärztliche Aufsicht besorgt Herr Medizinalrat Dr. Fröhlich, unterstützt von Herrn Stabsarzt Dr. Pöfner.

Die Aufnahme erfolgt nach Anmeldung — für Kasernenmitglieder durch den betreffenden Kasernenvorstand — bei der Kasernenverwaltung des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe, Gartenstraße 47, woselbst die Aufnahmebedingungen mitgeteilt werden.

Für Benutzung der Lokalbahn Karlsruhe-Ettlingen und zurück beträgt der Preis für die Woche einschließlich Sonntag 1 M. Nach Bedürfnis wird die Direktion der Lokalbahn eine Haltestelle an der Waldeck des Model'schen Gutes errichten.

Vorstand des Bad. Frauenvereins.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe.

Der VESUV und seine Geschichte von 79 n. Chr. bis 1894

von Dr. J. Schneer und von Stein-Nordheim
Mit zahlreichen Illustrationen, entnommen zeitgenössischen Werken
2. Auflage
Preis 1.60 Mark

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Badischer Frauenverein.

Am 1. Mai 1906 beginnt in der Kunstfächererschule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunstfächerlehrerinnen, sowie ein neuer Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.
Anmeldungen dafür sind an die Kunstfächererschule, Einkenheimerstraße 2, u. richten; mündliche Auskunft wird ebendort erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.
Karlsruhe, den 7. März 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Eugen von Steffelin

Telephon 261 Grossh. Hoflieferant Kriegstrasse 4
Wohnungsumzüge,
Verpackung von Glas-, Porzellan- und Kunstgegenständen,
Aufbewahrung ganzer Haushaltungseinrichtungen.
Transport- und Feuerversicherung auf meine Generalpolice ohne Policekosten. 3.229.30.13

Vierter Zentral-Zuchtviehmarkt

des mittelbadischen Zuchtgenossenschafts-Verbandes
(der Zuchtgenossenschaften Achern, Dreifach, Bühl, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Kehl, Kenzingen, Lahr, Vörrach, Mühlheim, Reutbad i. Schw., Oberkirch, Offenburg, Rastatt, Schoppheim, Staufen)
am 8. und 9. Mai 1906 in Offenburg.

Dauer am 8. Mai nachmittags von 2—7 Uhr,
Dauer am 9. Mai von morgens 8 Uhr bis mittags 1 Uhr.

Beste Gelegenheit zum Einkauf vorzüglicher Zuchttiere der mittelbadischen Simmentaler Rasse, Farcen, Kühe, Kalbinnen und Kinder.
Für jedes zum Markt gebrachte Tier wird ein Abstammungsnachweis, für die männlichen Tiere außerdem noch ein Impfschein geliefert.

Nähere Auskunft erteilt das Verbandspräsidium in Emmendingen und Zuchtinspektor Punt in Freiburg i. B. 3.234.2.2

Musikinstitut Rampmeyer.

Ende April beginnt ein neues Schuljahr für Schüler und Schülerinnen, welche das 8. Lebensjahr zurückgelegt haben.
Der Unterricht umfaßt: vollständige Kenntnis der Violin- und Bassnoten, geläufiges Notensetzen, Notenschreiben, Wert der Noten und Pausen, Einteilen derselben in Takte, Dur- und Moll-Tonleitern, Transponieren, Intervalle, Dreiklänge, Stimm-, Gehör- und Trefferübungen, sowie Einübung geeigneter Lieder und Gesänge. — 2 Jahresklassen. — Unterricht: Mittwoch und Samstag nachmittags. Preis monatlich 2 Mark.
Anmeldungen nehmen entgegen die Vorsteherinnen: 3.458.3.3
Lina und Elise Rampmeyer, Blumenstraße 2.

Ziehung 16., 17., 18. und 19. Mai 1906 zu Freiburg i. Br.

Freiburger Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung des Münsters zu Freiburg i. Br.
Lose à M. 3.30 Porto und Liste 30 Pfg. extra.
12 184 Geldgewinne, ohne Abzug:

1 Haupt-Gewinn	M.	322 500
1 Haupt-Gewinn	M.	100 000
1 Haupt-Gewinn	M.	40 000
1 Haupt-Gewinn	M.	20 000
1 Haupt-Gewinn	M.	10 000
1 à	5 000	= 5 000
2 à	3 000	= 6 000
2 à	2 000	= 4 000
5 à	1 000	= 5 000
20 à	500	= 10 000
200 à	100	= 20 000
200 à	50	= 10 000
1000 à	20	= 20 000
2000 à	10	= 20 000
8750 à	6	= 52 500

Zu beziehen durch die Generalagentur Eberhard Fetzer in Stuttgart.

In Karlsruhe zu haben bei E. Wegmann, L. Michel.

3.890.5.8

Bürgerliche Rechtsstreite.

Aufgebot.
3.858.3.2. Nr. 3364. Freiburg.
Es haben das Aufgebot beantragt:
1. Giuseppe Volaffio in Triest bezüglich des Chefs Nr. 8218 über 202 M. 45 Pf., ausgestellt von S. Knopf in Freiburg i. Br. am 11. Januar 1906, lautend auf die Fikale der Rheinischen Kreditbank in Freiburg, welcher an die Ordre des Edoardo Nepa begeben, von diesem an den Antragsteller und von letzterem an die Deutsche Bank in Berlin giriert wurde.
2. Das Bankgeschäft Stoppel & Cie. in Berlin, Pariserplatz Nr. 6, bezüglich des von der Maschinenfabrik Monoline Aktiengesellschaft zu Berlin ausgestellten, von der Firma Chr. Schumanns Nachfolger, II. Kochreuther in Freiburg i. Br., akzeptierten Wechsels vom 2. November 1904, fällig am 15. Juli 1906, über 600 M., welcher von der Ausstellerin mit Blankotendofament versehen wurde und sich zuletzt im Besitze der Antragstellerin befand.
Die Inhaber der bezeichneten Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf
Dienstag den 20. November 1906, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Freiburg i. Br., Kaiserstr. 143, I. Stock, Zimmer Nr. 5, anberaumten Aufgebots-termin ihre Rechte anzumelden und die oben erwähnten Urkunden vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftlos-erklärung erfolgen wird.
Freiburg, den 19. April 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mohr.

3.891. Nr. 12153. Baden. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Buchhändlers Heinrich Paris in Baden ist nach Vornahme der Schlussverteilung aufgehoben.
Baden, den 24. April 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

Konkursverfahren.
3.890. Nr. 29471. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich August Müller, Inhabers der Firma Fritz Müller, Herrenartikelgeschäft hier, ist nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters Schlusstermin auf Freitag den 25. Mai 1906, vormittags 1/12 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2A, III. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.
Karlsruhe, den 26. April 1906.
Thum,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.
3.893. Nr. 11542. Vörrach. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Mehan. Buntweberei Vörrach Fr. Vanholzer & Cie. in Vörrach ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, zur Beratung über Festsetzung der Vergütung für die Gläubigerauskunftsmittel und zur Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Termin bestimmt auf
Montag den 21. Mai 1906, vormittags 10 Uhr.
Vörrach, den 24. April 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Blum.

Bekanntmachung.

3.892. Nr. 11428. Vörrach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Holzhändlers Emil Weil von Efringen ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin bestimmt auf
Montag den 21. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 6.
Vörrach, den 25. April 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Blum.

Konkursverfahren.
3.895. Nr. 4743. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Keller & Co., Holzhandlung in Mannheim, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf
Samstag den 19. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Abt. 14, 2. Stock, Zimmer 114, Saal D. Mannheim, den 25. April 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rod.

Bekanntmachung.
3.896. Nr. 11859. Rastatt. Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Joseph Brandtetter in Rastatt betr.
Der diesseitige Beschluß vom 30. März 1906, Nr. 2915 (richtig 2915), wird dahin berichtigt, daß der Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen nicht auf Donnerstag, sondern auf
Dienstag den 1. Mai 1906 bestimmt ist.
Rastatt, den 25. April 1906.
Großh. Amtsgericht.
Kerner.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Koch.

Konkursverfahren.
3.897. Nr. 6713. Triberg. Ueber das Vermögen des Holzhändlers und Sägereibesizers Christian Eisenmann in Ev. Temenbronn wurde heute am 26. April 1906, vormittags 1/12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinsschuldner zahlungsunfähig geworden ist.
Der Rechtsanwalt Zitsch in Triberg ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. Juni 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerauskunftsmittels und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Mittwoch den 23. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch den 20. Juni 1906, vormittags 10 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben,

nichts an den Gemeinsschuldner zu verpfänden oder zu leisten, auch die Verpfändung ausserlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Juni 1906 Anzeige zu machen.
Triberg, den 26. April 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R 5 d 1 e.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Bekanntmachung.
3.859. Nr. 6531. Triberg. Gemäß § 4 des Gesetzes vom 14. Juli 1904 wird die Großh. Staatskasse für verpflichtet erklärt, dem Müller und Bäcker Albert Andreas Clement aus Gingen Entschädigung für die seit 10. März 1900 erlittene Unterjuchungshaft zu gewähren.
Triberg, den 23. April 1906.
Großh. Amtsgericht.
gez. Berni.
Die Uebereinstimmung mit der Ur-schrift beurkundet:
Triberg, den 23. April 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Nödle.

Estrafrechtspflege.

Sadung.
3.720.3. Nr. 28 699. Mannheim.
1. Karl Hermann Birckholz, geboren am 9. November 1881 in Tapladen (Kreis Wehlau), Schiffer.
2. Heinrich Hauser, geboren am 17. August 1882 in Ruff (Amt Ettenheim).
3. Wilhelm Franz Hauff, geboren 11. April 1885 in Tübingen, Schloffer.
4. Konrad Jungmann, geboren am 4. April 1884 in Michelbach (Amt Eberbach).
5. Karl Philipp Rapp, geboren 13. Dezember 1883 in Heidelberg, Techniker.
6. Karl Michael Leonhard Georg Woll, geboren 27. Dezember 1883 in Hall (Württemberg), Bäcker.
7. Johann Anton Michael Walther, geboren 10. August 1878 in Offenbach a. M.
8. August Schüll, geboren 29. Dezember 1883 in Junsweier (Amt Offenbach), Schmied.
— Walther — Ziffer 7 — zuletzt in Laudenbach, alle übrigen zuletzt in Mannheim wohnhaft — werden befristet, als Wehrpflichtige in der Pflicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entwidert das Bundesgebiet verlassen zu haben oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten — Vergehen strafbar nach § 140 Abs. 1 Ziff. 1 R. St. G. B.
Die Genannten werden auf
Dienstag den 29. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkommission II des Großh. Landgerichts Mannheim geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden sie auf Grund der gemäß § 472 St. R. O. von den Zivilvorstehern der Erfassungskommissionen zu Wehlau, Ettenheim, Tübingen, Eberbach, Heidelberg, Hall, Offenbach a. M. und Offenbach über die der Anlage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen beurteilt werden.
Mannheim, den 18. April 1906.
Großh. Staatsanwalt:
Grossfänger.

Vermischte Bekanntmachungen.

Nutzholzversteigerung.
Großh. Forstamt Neulingen versteigert am **Samstag den 12. Mai d. J.** vormittags 11 1/2 Uhr, im Gasthaus zur alten Post in Neulingen aus den Forstbezirken der Forstämter Boll (Spesshardt), Fegitz (Buggenried), Schöble (Neulingen), Domänenwaldbäcker Erne (Beran) und Schöble (Neulingen) 66 Eichen III.—V. Kl., 5 Eichen III. u. IV. Kl., 4 Stück sonst. Nutzholz; Nadelholzstämme: 14 Stück I. Kl., 218 Stück II. Kl., 726 Stück III. Kl., 2566 Stück IV. Kl., 415 Stück V. Kl., 610 Nadelholzstämme I.—III. Kl., 194 schabartige Nadelholz I. u. II. Kl. und 131 Eichen Ausschusspapierholz. 3.907.2.1

Holz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen
Mittwoch den 2. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,
in der Bergschmiede im Holzbadstal aus dem Oberlocherwald: 71 Eichen tannenes und forlenes Scheitholz, 60 Eichen tannenes und forlenes Pringelholz, 554 tannene Brühlweilen.
Aus dem Unterwald: 92 meist fichte-ene Kaufungen I., 351 Kaufungen II., 89 Kaufungen und 163 verkauene Reisfungen, 525 Eichen tannenes, 196 Eichen tannenes Scheitholz, 182 Eichen tannenes, 155 Eichen tannenes Pringelholz, 1910 gemischte Weilen und 12 Lohf Schlagabraum. 3.847.2
Forstwart Kunz in Schelberg gibt auf Verlangen nähere Auskunft.